

Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Donnerstag den 29. Juli 1858.

Für die Monate August und September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Montag den 23. August I. J. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathause zu Mosbach das Anstehen der Erben der Witwe des Wilhelm Herrmann zu Viebrich ein denselben gehöriges einstöckiges Wohnhaus nebst Hinterbau und Holzstall, 9 Ruten 26 Schuh hälkend, belegen in der Casernenstraße zwischen Friedrich Schörner und Wilhelm Engelmann, mit obern und schaftlichem Consense öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1858.
238 Herzogl. Landober Schultheisserei.
Westenburg.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1858 zur Ausführung genehmigten Reparaturarbeiten an den Gebäuden des Centralstudienfonds im Recepturbezirk Wiesbaden, bestehend in:

1)	Mauerarbeit, veranschlagt zu	117 fl. 35 fr.
2)	Zimmerarbeit	49 " 10 "
3)	Schlosserarbeit	290 " 18 "
4)	Lüncherarbeit	91 " 21 "
5)	Schreinerarbeit	95 " 16 "
6)	Glaserarbeit	84 " 24 "
7)	Spenglerarbeit	14 " 20 "
8)	Wagnerarbeit	14 " 29 "
9)	Hüttenarbeit	— " 30 "
10)	Steinhauerarbeit	6 " 27 "
11)	Pflasterarbeit	26 " 51 "
12)	Dachdeckerarbeit	24 " 26 "

sollen Samstag den 31. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr anfangend bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858.

Herzogl. Receptur.

Schenck.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Juli Vormittags 9 Uhr wird das Gras auf den Domänenwiesen in den Distanzen Finsentrod 4r Theil, Heidekringen, Wiesbadenerhag, Tochheimerhag und Bleidenstadt Kopf an Ort und Stelle versteigert. Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Bleidenstadt, den 22. Juli 1858.

Herzogliche Receptur.

Göw.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Pfaffenborn a. und b.,
9500 Stück Baumstüzen
öffentliche meistbietend versteigert.

Der Sammelplatz ist an der Fasanerie.

Wiesbaden, den 24. Juli 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. August d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die den minderjährigen Kindern des Kaufmanns Louis Schröder und der Frau Wilhelm Nizel Wittwe dahier aus dem Nachlaß der verstorbenen Friedrich Daniel Nizel's Cheleute anerfallener nachbeschriebenen Immobilien, als:

Stab.-No. Rath. Sch.

- 1) 8483 — Die in der Marktstraße No. 27 zwischen Carl Habel und Christian Vertram belegene Hofraithe, in einem 70' langen 36' tiefen zweistöckigen Wohnhause mit zugehörigen entsprechenden Hintergebäuden, geräumigen Hof und Garten bestehend;
- 2) 6463 66 — Acker auf dem Fischpfad zw. Reinhard Büchers Erben und Aufstözern, gibt 1 fl. 4 kr. 1 hll. Behtannuität;
- 3) 6464 3 32 Acker am Fischpfad zw. Philipp Anton Nöll und Aufstözern, gibt 3 kr. Behtannuität;
- 4) 6465 22 40 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 21 kr. 2 hll. Behtannuität;
- 5) 6466 9 46 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel und Friedrich Briner, gibt 9 kr. 1 hll. Behtannuität;
- 6) 6467 12 — Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 11 kr. 3 hll. Behtannuität;
- 7) 6468 11 30 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 10. kr. 3 hll. Behtannuität;
- 8) 6470 23 14 Acker am Fischpfad zw. Aufstözer und Friedrich Daniel Nizel, gibt 22 kr. 1 hll. Behtannuität;
- 9) 6471 33 60 Acker am Fischpfad zw. Friedrich Daniel Nizel und Jonas Kraft, gibt 33 kr. Behtannuität;
- 10) 6472 66 15 Acker auf der breiten Salz zw. Heinrich Thon und Carl Christmann, gibt 1 fl. 4 kr. 1 hll. Behtannuität

zum drittenmale in hiesigem Rathause mit übervormundhaftlichem Consense zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4666

Goulin.

1802

Bekanntmachung.

Die in diesem Jahre in den biesigen Militärgebäuden auszuführenden zu den beigesetzten Etatpreisen veranschlagten Baureparaturarbeiten für Maurer 165 fl. 52 kr., Steinmauer 41 fl. 30 kr., Zimmerleute 166 fl. 11 kr., Schlosser 181 fl. 36 kr., Dachdecker 59 fl. 25 kr., Glaser 60 fl. 52 kr., Tapezier 38 fl. 40 kr., Küfer 169 fl., Kupferschmiede 44 fl. 17 kr. und Spengler 4 fl.

85

sowie die Lieferung einer quseifernen Pferdekrippe zu 8 fl. 24 fr. aufgenommen, sollen im Submissionswege wenigstnachmend vergeben werden.

Zustragende wollen ihre Offerten verschlossen mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 8. August c. Mittags 12 Uhr anher einreichen.

Die Bau-Etats sind bis dahin stets dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

8206

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. Juni d. J. dem Leihhause verfallenen und am 12., 13., und 14. Juli d. J. versteigerten Pfänder von No. 56 173 210 216 403 478 623 762 781 790 898 1110 1186 1189
1199 1202 1463 1736 1988 2028 2097 2109 2152 2251 2318 2411
2653 2788 2852 3281 3286 3351 3374 3375 3377 3385 3542 3551
3572 3680 3697 3733 4160 4192 4196 4344 4495 4503 4579 4658
4701 4746 4785 4801 4816 4817 4841 5025 5026 5138 5263 5396
5429 5583 5595 5605 5669 5721 5751 5806 5904 5914 5978 5996
6013 6127 6400 6466 6521 6547 6828 6831 6875 6976 6995 7046
7115 7224 7280 7288 7304 7335 7382 7415 7421 7429 7438 7442
7449 7483 7515 7566 7629 7630 7671 7680 7697 7704 7721 7731
7878 7886 7920 7974 8035 8045 8050 8074 8085 8091 8105 8142
8147 8167 8216 8218 8219 8235 8236 8264 8276 8283 8301 8303
8333 8473 8490 8518 8520 8526 8539 8546 8562 8563 8567 8569
8579 8595 8614 8616 8655 8656 8681 8750 8785 8789 8814 8817
8821 8825 8840 8870 8871 8872 8922 8923 8927 8938 8953 8977
8979 8983 9037 9058 9065 9067 9070 9073 9078 9091 9100 9106
9154 9162 9177 9178 9179 9180 9220 9232 9242 9281 9297 9301
9352 9368 9381 9384 9394 9395 9398 9403 9404 9421 9429 9430
9434 9471 9472 9476 9492 9516 9538 9541 9558 9561 9583 9585
9588 9609 9621 9635 9642 9651 9656 9660 9669 9675 9708 9714
32672 32698 32880 32954 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Benicken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 12. Juli 1859 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858.

Die Leihhaus Commission.

J. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. Juli Vormittag 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des Conditors Pies im Badehause zum schwarzen Bock. (S. Tagbl. No. 174.)

Die Erhebung eines Simpels Kirchensteuer pro 1858 für die evangelische Kirchengemeinde dahier ist bereits im Vollzuge. Die Steuerpflchtigen hiesiger Stadt mit Clarenthal werden daher zur alsbaldigen Berichtigung derselben in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1858.

Leberich, Kirchenrechner. 5022

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Mollstuhl ist zu verkaufen. 230,
sagt die Expedition d. Bl. 4945

Saalgasse No. 20 ist ein noch gutes Klavier zu verkaufen.

4651

Berein für Naturkunde.

Morgen Freitag den 30. Juli Abends 6 Uhr Sitzung der Mitglieder im
Museumssaale.
431

Der Vorstand.

Bescheinigung.

Von Herrn H. D. hier am heutigen für das Verförgungshaus 18 fl. 28 fr.
erhalten, die ihm durch Berufung auf das Verjährungsgez. anerfallen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858.

Chr. Weil.

5023

Gesundheits-Schnupftaback

von

Joh. Demler's Sohn, Gottlieb, Nürnberg.

Dieser Schnupftaback von schönem Aroma, enthält nichts von Bleitheilen, welche von den Naturforschern und Aerzten in Wien in verschiedenen Tabacksorten gefunden und der Gesundheit als sehr schädlich bezeichnet wurden, sondern obiger Taback wirkt vielmehr durch seine Bestandtheile und Fabrikationsart sehr heilsam als ableitendes Mittel bei Kopf- und Augenleiden.

Alleiniger Verkauf in Wiesbaden bei
5024

Herrn F. W. Käsebier.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung derselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.
4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Neue Holl. Häringe

bei Otto Schellenberg.

5025

Fliegenwasser,

für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödend, empfiehlt in frischer Sendung die Flasche 9 fr.

173

P. Koch, Metzergasse.

Kirchhofsgasse No. 3 werden Champagner-Flaschen zu den höchsten Preisen gekauft.
5026

Dienstag den 3. August, Morgens 9 Uhr, und die darauffolgenden Tage läßt Unterzeichneter auf hiesigem Rathause gegen gleich baare Zahlung versteigen: **Brillanten** und **Rosetten**, bestehend in Tuchnadeln, Handringen, Ohrringen, Brochen, Armbändern, Hemdenknöpfen, Kreisen, Schloß mit Korallen, eine goldene Repetiruhr, sowie auch eine Partie abgelagerte **Cigarren**, **Oelgemälde**, **Toilettseife** &c.

Wiesbaden, den 24. Juli 1858.

Heinrich Barth,
4939 Commissionär.

2mal wöchentlich **Krebse** per 100 Stück 1 fl. 20 fr.
neue **Holl. Voll-Häringe** . . . per Stück 12 "
neue **Holl. Sardellen** . . . per Pf. 24 "
Sardines à huile . . . per Dose 1 fl. 45 "
Anchovis in Kräuter,
acht **Schweizer-Käse,**
Holländer-Käse,
beste Sorte **Nahm-Käse,**
Limburger-Käse bei

Jacob Seyberth,
5027 am Uhrthurni.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

dicht am Rhein, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe; diners nach Ankunft eines jeden Mittagszuges von Wiesbaden; à la carte zu jeder Zeit; Wein, eigenes Wachsthum.

4872 **M. Beiderlinden.**

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterfränzen, Hystericphors, Warzendekeln, Saugbüttchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darinseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirspritzen, Harnrecipenten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirspritzen von Zinn verschiedener Größe, Klyspompe, Hydrolyses, Trükadors und Glasspritzen, sowie in Gummispritzen von 2—8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, Gichttaffent und in sämmtlichen Pariser Parfümerien.

4877

Hafer und reine Roggenfleie

5028 billigst bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Insectenpulver-Tinctur à fl. 18 fr. zu haben bei
99 **A. Flocker**, Webergasse 42.

Sechs neue nutzbarmene **Mohrsühle** und mehrere gebrauchte **Bettstellen** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4972

Photographische Anstalt von Fr. Brechtel, 4818

Geisbergweg No. 22 im Garten.

Portraits werden jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bei jeder Witterung in einem eigens dazu erbauten Glashause aufgenommen.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schmr'nce (genannt Eau des Lis oder Liliensorf). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahlte bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerstr. No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Russischer Saratow-Schnupftabak

aus der Fabrik von

J. Demler's Sohn, Gottlieb, in Nürnberg,

enthält vermöge seiner natürlichen, kräftigen Eigenschaften keine Beimischung reizender Stoffe, zeichnet sich durch ein reines, schönes Tabakaroma aus und ist, zur Vermeidung der gesundheitsschädlichen Verpackung in Blei, in Guttaperchabläschen verpackt.

Alleiniger Verkauf in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**. 5024

Mehr-Kohlen
prima Qualität offerirt direkt vom Schiff **H. Heyman**. 4905

Schöne Holländische Gold- u. Silberfische

sind angekommen bei

W. Meenerbreucker, Umbach D. No. 282 in Mainz. 5029

Gleischverkauf.

Bei **H. Thon**, Schwabacherstraße No. 13, wird heute Morgen frisch geschlachtetes Kuhfleisch guter Qualität das Pfund zu 8 fr. ausgehauen.



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermiethen bei Lohnkutscherei Menges. 4380



Zu verkaufen

ein in vollständig gutem Zustande befindliches **Großthor**, eine elchene **Haus-thür** mit Beschlag und eine zweiflügelige **Stallthür**. Näheres in der Exped. d. Bl.

5031

Vom Taunushotel fährt täglich um $5\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags ein **Omnibus** nach Schwalbach.

4048

Ein Acker mit **Gerste** ist zu verkaufen bei

5032 **F. Bergmann**, Goldgasse No. 18.

An den Baustellen des Wilhelm Rücker und Jacob Walther an der Sonnenberger Chaussee kann **Schutt** abgeladen werden.

5033

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Zinngießer**

524 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Ein noch sehr gutes einspänniges **Chaisengeschirr** wird sogleich zu kaufen gesucht von **Johann Ring** zum Grünen Wald in Biebrich.

5015

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

816 **Philipp Blum**, Meßergasse No. 13.

Ein unmöblirtes **Zimmer** mit etwas Keller und Holzstall wird zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4973

Stellen - Gesuche.

Ein pensionirter Lehrer wünscht noch Beschäftigung durch Privatunterricht, oder auf einem Bureau. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

5034

Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, auf den ersten August gesucht Langgasse No. 32.

4765

Ein braves Mädchen, welches mehrere Jahre bei großen Herrschaften war, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch französisch spricht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße No. 10.

5010

Ein Mädchen aus gnter Familie, welches Deutsch, Französisch und etwas Englisch spricht, auch in der Musik erfahren ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante bei Kindern. Auch geht sie mit auf Reisen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5035

Ein anständiges Frauenzimmer, welches sowohl im Kochen als in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle bis Mitte August oder früher. Wer, sagt die Exped. d. Bl.

5006

Ein wohlzogener Junge kann das Täckergeschäft erlernen bei Wilhelm Hildebrand, kleine Burgstraße.

4865

Eine perfekte Büglerin sucht eine Stelle. Das Nähere bei Friedrich Weismüller, Hochstätte No. 12.

4976

Ein Junge, der Schriftschreiber werden will, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

4867

Es wird ein Mädchen in eine Wirtschaft gesucht, welches Kenntnisse von der Küche hat. Näheres in der Exped. d. Bl.

5036

Verloren.

Ein graues Kindermäntelchen wurde am Samstag vor 8 Tagen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im schwarzen Bock abzugeben. 5037

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in der Mezzergasse eine silberne Uhr verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5038

Verloren.

Von der Wilhelmstraße bis an die Vier Jahreszeiten ist eine goldene Brücke verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Wilhelmsstraße No. 12 bei Herrn Amtmann Fenger abzugeben. 5039

Friedrichstraße No. 33 ist die Bel.-Etage auf den 1. October d. J. zu vermiethen. 5040

Luisenstraße Nr. 1 ist die Bel.-Etage auf den 1. October zu ver-
miethen. 4456

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-
Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder
früher zu vermiethen. 4730

Moungasse No. 17 ist eine kleine Scheuerabtheilung und Stall zu ver-
miethen. 4952

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, ist in einem
freundlichen Landhause zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 5014

Affisen im III. Quartal 1858.

Heute Donnerstag den 29. Juli.
Anklage gegen Löb Moos von Johannisberg, 62 Jahre alt, Wezger,
wegen Ableistung eines falschen Handgelenkisses am Eidesstatt. 502

Präzident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.
Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.
Verhandlung vom 28. Juli.

1) Der wegen Diebstahle angeklagte Peter Kreiser von Kleinschwalbach
wurde für schuldig befunden und von dem Auffenhofe zu einer Corrections-
hausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahle angeklagte Franz Faust von Hofheim wurde
sind für schuldig befunden und von dem Auffenhofe zu einer Gefängnisstrafe von
502 14 Tagen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für den verunglückten Caspar Nossel in Dögheim ist eingegangen:

Be In der Expedition des Tagblatts:
gesch. Von A. B. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 29. Juli: Die Nachtwandlerin Oper in 2 Akten, von Bellini.
Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für
2 fr zu haben.